

Zurich erzielt in den ersten drei Monaten 2016 einen Betriebsgewinn von USD 1,1 Milliarden

- **Betriebsgewinn im 1. Quartal von USD 1,1 Mrd., gegenüber USD 1,3 Mrd. im Vorjahresvergleich**
- **Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn (NIAS) im 1. Quartal von USD 875 Mio., ein Rückgang um 28 Prozent im Vergleich zum Vorjahr**
- **Schadenversicherungsgeschäft (General Insurance) mit Schaden-Kosten-Satz von 97,7 Prozent, gegenüber 103,6 Prozent im gesamten Jahr 2015**
- **Schadenversicherungsgeschäft verbesserte sich planmässig; weitere Fortschritte im Jahresverlauf erwartet**
- **Lebensversicherungsgeschäft (Global Life) mit kontinuierlich verbessertem Ergebnis; starker US-Dollar verschleiert gemachte Fortschritte**
- **Farmers Exchanges setzen Wachstum im weitergeführten Geschäft fort, was sich in höheren Gebühreneinnahmen spiegelt**
- **Sehr starke Kapitalbasis der Gruppe**

Ausgewählte Kennzahlen der Gruppe per 31. März 2016 (ungeprüft)

In Millionen USD für die per 31. März abgeschlossenen drei Monate, sofern nicht anders ausgewiesen	2016	2015	Veränderung ¹ in USD
Betriebsgewinn (BOP)	1'087	1'295	(16%)
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn nach Steuern (NIAS)	875	1'219	(28%)
Gesamtumsatz der Gruppe ²	17'590	18'727	(6%)
Rendite aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto	0,9%	1,0%	(0,2 PP)
Gesamtrendite aus Kapitalanlagen der Gruppe	2,7%	2,6%	0,1 PP
Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital ³	30'869	31'178	(1%)
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	5.81	7.75	(25%)
Buchwert je Aktie (in CHF) ³	198,24	209,27	(5.3%)

Zürich, 12. Mai 2016 – Zurich Insurance Group (Zurich) hat für die per 31. März 2016 abgeschlossenen drei Monate einen Betriebsgewinn (BOP) von USD 1,1 Milliarden und einen den Aktionären zurechenbaren Reingewinn (NIAS) von USD 875 Millionen erwirtschaftet.

«Obwohl wir noch am Anfang des Prozesses stehen, zeigen diese Ergebnisse, dass die Massnahmen zur Verbesserung der Performance in unserem Schadenversicherungsgeschäft zu greifen beginnen», sagt Chief Financial Officer George Quinn. «Selbst wenn wir die geringen Belastungen durch Katastrophenschäden berücksichtigen, konnten wir das zugrunde liegende Ergebnis verbessern. Wir erwarten, dass sich dieser Trend im Jahresverlauf fortsetzen wird.»

«Die weiteren Bereiche der Gruppe entwickeln sich weiterhin gut mit einem soliden Wachstum im Lebensversicherungsgeschäft und bei den weitergeführten Bereichen der Farmers Exchanges⁴. Zurich ist nach wie vor sehr stark kapitalisiert und die Solvenz liegt innerhalb unserer Zielvorgabe.»

Das Segment Schadenversicherung (General Insurance) erzielte in den ersten drei Monaten 2016 einen Betriebsgewinn von USD 542 Millionen. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht das zwar einem Rückgang um 23 Prozent, im Vergleich zum Betriebsverlust von USD 120 Millionen im vorherigen Quartal ist es jedoch eine klare Verbesserung. Der Schaden-Kosten-Satz von 97,7 Prozent für die ersten drei Monate 2016 war deutlich besser als die 103,6 Prozent für das Gesamtjahr 2015 und lag um einen Prozentpunkt höher als im Vorjahreszeitraum.

Die Bruttoprämien sanken in Lokalwährung um 5 Prozent oder um 10 Prozent in US-Dollar. Grund dafür sind die im letzten Jahr angekündigten Massnahmen zur Verbesserung der Profitabilität, wie beispielsweise die Neuzeichnung von unrentablen Versicherungsportfolios und die Reduktion von Risiken. Gleichzeitig haben diese Massnahmen dazu beigetragen, dass die Prämien im ersten Quartal beim Erneuerungsgeschäft um 3 Prozent erhöht werden konnten und sich die auf das Schadenjahr bezogene Schadenquote, ohne Katastrophen, von 69,5 Prozent im

vorherigen Quartal auf 66,5 Prozent verbesserte. Es ist zu erwarten, dass sich diese und die weiteren Massnahmen zur Kostensenkung positiv auf die Ergebnisse in der zweiten Hälfte dieses Jahres auswirken werden.

Das Betriebsergebnis (BOP) des **Lebensversicherungsgeschäfts (Global Life)** belief sich in den ersten drei Monaten im Vergleich zur Vorjahresperiode nahezu unverändert auf USD 317 Millionen. In Lokalwährung stieg es jedoch um 11 Prozent. Dazu beigetragen hat die starke Leistung von Zurich Santander sowie Erträge aus beschleunigt umgesetzten In-Force-Management-Initiativen in der Region Europa, Naher Osten und Afrika (EMEA). Die Erträge von Zurich Santander erhöhten sich in Lokalwährung um 29 Prozent, während der Betriebsgewinn im Raum Asien-Pazifik (APAC) in Lokalwährung um 61 Prozent anstieg. Dies aufgrund der günstigen Schadensentwicklung in Australien und der starken Nachfrage nach Risikoprodukten in Japan.

Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter blieben so gut wie unverändert bei USD 7,4 Milliarden. Dabei wurde der Anstieg in EMEA durch Volumenrückgänge in Lateinamerika ausgeglichen. Der Wert des Neugeschäfts stieg in Lokalwährung um 34 Prozent, getragen durch eine im Vergleich zur Vorjahresperiode um 7,8 Prozent höhere Gewinnmarge.

Der Betriebsgewinn von **Farmers** fiel um 12 Prozent auf USD 343 Millionen, da Farmers Re für den Zeitraum einen kleinen Verlust auswies. Dieser war auf erhebliche Schadenszahlungen der Farmers Exchanges für verschiedene Katastrophen zurückzuführen. Darin eingeschlossen sind Schäden von mehr als USD 250 Millionen für zwei Hagelstürme, die das Gebiet Dallas/Fort Worth im Norden von Texas am 16. und 24. März trafen.

Der Betriebsgewinn bei Farmers Management Services lag mit USD 347 Millionen um 5 Prozent höher. Hauptsächlich wegen höherer Managementgebühren, da sich der positive Wachstumstrend bei Farmers Exchanges fortsetzte. Die verdiente Bruttomarge bei Farmers Management Services lag unverändert bei 7.0 Prozent.

Das Segment **Non-Core Business**, das Portfolios ohne Neugeschäft enthält, die mit dem Ziel der Risikominderung und Kapitalfreisetzung verwaltet werden, erwirtschaftete einen gegenüber der Vorjahresperiode nahezu unverändertem Betriebsgewinn von USD 24 Millionen.

Im Segment **Other Operating Businesses** hat sich der Betriebsverlust von USD 139 Millionen verglichen mit dem Vorjahr leicht verbessert. Gründe hierfür waren, dass gewisse Kosten im Marketing und andere Ausgaben zu einem anderen Zeitpunkt anfielen sowie ein Rückgang bei den Zinsaufwendungen aufgrund geringerer Schulden.

Das Nettoergebnis aus **Kapitalanlagen der Gruppe**, das Nettokapitalerträge, realisierte Nettogewinne und -verluste sowie Wertminderungen umfasst, trug in den ersten drei Monaten USD 1,7 Milliarden zum Gesamtertrag der Gruppe bei. Dies entspricht einer Nettorendite von 0,9 Prozent (nicht annualisiert). In der Vorjahresperiode hatte es USD 2,1 Milliarden betragen. Die Gesamtrendite aus Kapitalanlagen der Gruppe belief sich auf 2,7 Prozent (nicht annualisiert), verglichen mit 2,6 Prozent im Vorjahreszeitraum. Verantwortlich dafür war die starke Performance bei den festverzinslichen Anlageportfolios aufgrund allgemein sinkender Renditen.

Die Gruppe verfügt weiterhin über eine sehr starke **Kapitalposition**. Per 1. Januar 2016 lag die Solvenz gemäss Schweizer Solvenzttest (SST)⁵ bei 189 Prozent, während die Quote des Zurich Economic Capital Model (Z-ECM) mit 121 Prozent über dem Zielbereich lag. Am Ende des ersten Quartals 2016 liegt die Z-ECM-Quote bei ungefähr 110 Prozent, also innerhalb des Zielbereichs. Der Rückgang ist auf Finanzmarktbebewegungen und die Eingliederung von Rural Community Insurance Services (RCIS) zurückzuführen.

Das den Aktionären zurechenbare Eigenkapital verringerte sich um 1 Prozent auf USD 30,9 Milliarden. Das ist darauf zurückzuführen, dass die Dividende von CHF 17,00 je Aktie für 2015, die von den Aktionären an der ordentlichen Generalversammlung vom 30. März 2016 genehmigt wurde, bereits im ersten Quartal beim Eigenkapital zum Abzug kam.

¹ Zahlen in Klammern stellen eine negative Abweichung dar.

² Das Gesamtgeschäftsvolumen der Gruppe setzt sich aus Bruttoprämien, Policengebühren, Beiträgen mit Anlagecharakter und Managementgebühren zusammen, die von General Insurance, Global Life und Farmers generiert werden

³ Per 31. März 2016 bzw. 31. Dezember 2015

⁴ Zurich Insurance Group hat keine Eigentümerinteressen an den Farmers Exchanges. Farmers Group Inc., eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Gruppe, stellt als Bevollmächtigte administrative und Managementdienste für die Farmers Exchanges bereit und erhält für ihre Dienste Gebühren.

⁵ Die Verhältniszahlen des Schweizer Solvenztests (SST) werden auf der Grundlage des internen Modells der Gruppe berechnet das der Prüfung und Genehmigung durch die für die Gruppe zuständige Aufsichtsbehörde, die Schweizer Finanzmarktaufsicht (FINMA) unterliegt. Die Verhältniszahlen werden für das gesamte Jahr bei der FINMA eingereicht und müssen von dieser genehmigt werden.

Weitere Informationen

Die [Präsentation für Analysten und Investoren](#) sowie schriftliche Erläuterungen dazu stehen ab 6.45 Uhr MEZ auf www.zurich.com zur Verfügung.

Ab 08.00 Uhr MESZ findet eine Telefonkonferenz für Journalisten mit Group Chief Executive Officer Mario Greco und Chief Financial Officer George Quinn in englischer Sprache statt. Um 13.00 Uhr MESZ findet eine telefonische Fragerunde für Analysten und Investoren statt. Journalisten haben die Möglichkeit, die Fragerunde per Telefon mitzuverfolgen. Eine Aufzeichnung dieser Fragerunde wird ab 16.45 Uhr MESZ zur Verfügung stehen. Bitte wählen Sie sich jeweils ca. 5 bis 10 Minuten vor Beginn ein.

Einwahlnummern

- Europa +41 (0)58 310 50 00
- Grossbritannien +44 (0)203 059 58 62
- USA +1 (1) 631 570 56 13

Zusätzliche Finanzinformationen stehen auf unserer [Website](#) zur Verfügung. Um sofortigen Zugriff auf Ihrem iPad, iPhone oder Android-Telefon auf Medienmitteilungen, Kalender und andere Publikationen von Zurich zu erhalten, laden Sie bitte unsere gratis [Zurich Investors and Media App](#) in Ihrem App Store herunter.



Zurich Insurance Group (Zurich) ist eine führende Mehrspartenversicherung, die Dienstleistungen für Kunden in globalen und lokalen Märkten erbringt. Mit rund 55'000 Mitarbeitenden bietet Zurich eine umfassende Palette von Schaden- und Lebensversicherungsprodukten und -dienstleistungen. Zu ihren Kunden gehören Einzelpersonen, kleine, mittlere und grosse Unternehmen, einschliesslich multinationale Konzerne, in mehr als 170 Ländern. Die Gruppe hat ihren Hauptsitz in Zürich, Schweiz, wo sie 1872 gegründet wurde. Die Holdinggesellschaft, die Zurich Insurance Group AG (ZURN), ist an der SIX Swiss Exchange kotiert und verfügt über ein Level I American Depositary Receipt Programm (ZURVY), das ausserbörslich an der OTCQX gehandelt wird. Weitere Informationen über Zurich sind verfügbar unter www.zurich.com.

Kontakt

Zurich Insurance Group AG
Mythenquai 2, 8022 Zürich, Schweiz

www.zurich.com

SIX Swiss Exchange/SMI: ZURN, Valor: 001107539

Media Relations

Tel.: +41 (0)44 625 21 00, Fax: +41 (0)44 625 26 41

media@zurich.com

[twitter @Zurich](https://twitter.com/Zurich)

Investor Relations

Tel.: +41 (0)44 625 22 99, Fax: +41 (0)44 625 36 18

investor.relations@zurich.com



Disclaimer and cautionary statement

Certain statements in this document are forward-looking statements, including, but not limited to, statements that are predictions of or indicate future events, trends, plans or objectives of Zurich Insurance Group Ltd or the Zurich Insurance Group (the Group). Forward-looking statements include statements regarding the Group's targeted profit, return on equity targets, expenses, pricing conditions, dividend policy and underwriting and claims results, as well as statements regarding the Group's understanding of general economic, financial and insurance market conditions and expected developments. Undue reliance should not be placed on such statements because, by their nature, they are subject to known and unknown risks and uncertainties and can be affected by other factors that could cause actual results and plans and objectives of Zurich Insurance Group Ltd or the Group to differ materially from those expressed or implied in the forward-looking statements (or from past results). Factors such as (i) general economic conditions and competitive factors, particularly in key markets; (ii) the risk of a global economic downturn, in the financial services industries in particular; (iii) performance of financial markets; (iv) levels of interest rates and currency exchange rates; (v) frequency, severity and development of insured claims events; (vi) mortality and morbidity experience; (vii) policy renewal and lapse rates; and (viii) changes in laws and regulations and in the policies of regulators may have a direct bearing on the results of operations of Zurich Insurance Group Ltd and its Group and on whether the targets will be achieved. Zurich Insurance Group Ltd undertakes no obligation to publicly update or revise any of these forward-looking statements, whether to reflect new information, future events or circumstances or otherwise.

All references to "Farmers Exchanges" mean Farmers Insurance Exchange, Fire Insurance Exchange, Truck Insurance Exchange and their subsidiaries and affiliates. The three Exchanges are California domiciled inter-insurance exchanges owned by their policyholders with governance oversight by their Boards of Governors. Farmers Group, Inc. and its subsidiaries are appointed as the attorneys-in-fact for the Farmers Exchanges and in that capacity provide certain non-claims administrative and management services to the Farmers Exchanges. Neither Farmers Group, Inc., nor its parent companies, Zurich Insurance Company Ltd and Zurich Insurance Group Ltd, have any ownership interest in the Farmers Exchanges. Financial information about the Farmers Exchanges is proprietary to the Farmers Exchanges, but is provided to support an understanding of the performance of Farmers Group, Inc. and Farmers Reinsurance Company.

It should be noted that past performance is not a guide to future performance. Please also note that interim results are not necessarily indicative of full year results.

Persons requiring advice should consult an independent adviser. This communication does not constitute an offer or an invitation for the sale or purchase of securities in any jurisdiction.

THIS COMMUNICATION DOES NOT CONTAIN AN OFFER OF SECURITIES FOR SALE IN THE UNITED STATES; SECURITIES MAY NOT BE OFFERED OR SOLD IN THE UNITED STATES ABSENT REGISTRATION OR EXEMPTION FROM REGISTRATION, AND ANY PUBLIC OFFERING OF SECURITIES TO BE MADE IN THE UNITED STATES WILL BE MADE BY MEANS OF A PROSPECTUS THAT MAY BE OBTAINED FROM THE ISSUER AND THAT WILL CONTAIN DETAILED INFORMATION ABOUT THE COMPANY AND MANAGEMENT, AS WELL AS FINANCIAL STATEMENTS.